

II-5866 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/104-Par1/88

Wien, 18. November 1988

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 Wien

2656/AB

1988 -11- 24

zu 2717/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2717/J-NR/88, betreffend Bundessportheim Faak/See, die die Abgeordneten Mag. Haupt und Genossen am 29. September 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

In den Monaten Juli und August 1988 waren in der Woche vom 31. Juli bis 6. August 1988 je eine Familie mit 4 Personen als "Einzelgäste" im BSH Faak/See untergebracht.

ad 2)

Frau Elisabeth Bergmann, welche Anfang Juli für die Olympischen Spiele (Rhythmische Sportgymnastik) nominiert wurde, stellte über den Österreichischen Fachverband für Turnen das Ansuchen, in der Zeit vom 1. August bis 10. September 1988, im BSH ein Vorbereitungstraining durchzuführen. Dem Ansuchen wurde stattgegeben, doch war in der Zeit vom 8. - 20. August eine Unterbringung im BSH nicht möglich, da dieses für diesen Zeitraum bereits überbelegt war. Für die übrige Zeit wurden Zimmer für Frau Bergmann sowie die Trainerin und eine Trainingspartnerin bereitgestellt.

- 2 -

Jedoch waren Trainingsmöglichkeiten (1/3 Turnhalle, Ruhe-
raum) und Verpflegung ständig möglich und wurden auch
angenommen (siehe auch beiliegendes Schreiben des Öster-
reichischen Fachverbandes für Turnen).

ad 3)

Dem Österreichischen Fachverband für Turnen erwachsen da-
durch zusätzliche Kosten von S 50,--/Tag, Person (Tarif für
Nächtigung und Frühstück im BSH S 180,--, im Ersatzquartier
S 230,--).

Eventuelle Transportkosten sind dem Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Sport nicht bekannt, es wird jedoch
festgehalten, daß sich das Ersatzquartier, die Pension
"Waldesruh" ca. 1 km vom BSH entfernt befindet und zu Fuß
leicht erreichbar ist.

Weiters wird festgehalten, daß Turnsaal und Ruheraum
kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Frau Elisabeth
Bergmann und ihre Begleitung trainierten vom 1. bis
20. August im Bundessportheim. Obwohl bis zum 7. August und
ab dem 20. August Zimmer im Bundessportheim freigemacht
wurden, verlegten sie ihr Training in das Bundessportzentrum
Südstadt. Auch dort wurden durch das Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Sport Unterbringungs- und Trainings-
möglichkeiten bereitgestellt.

ad 4)

Ein Ausschluß von Sportlern in Bundessportheimen zugunsten
der Ministerialbürokratie findet nicht statt.

Es wird jedoch dem Kultur- und Sportverein des Unterrichts-
und des Wissenschaftsressorts für zwei Wochen das Bundes-
sportheim Faak/See zur Verfügung gestellt. Dieser Verein
führt seine Sportwochen bereits zum fünfzehnten Male durch.

- 3 -

Die sportliche Betätigung der Vereinsmitglieder erfolgt nach einem Programm, welches von Sportlehrern erstellt und betreut wird. Mehr als 50 % der Teilnehmer legen im Rahmen des Kurses das Österr. Turn- und Sportabzeichen ab. Am diesjährigen Kurs nahmen 134 Personen teil. Das Bundessportheim war deshalb voll belegt, einige Teilnehmer schliefen in auswärtigen Pensionen bzw. Privatquartieren.

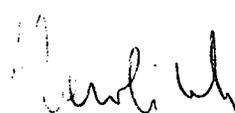
ad 5)

Die Belegung durch den oa. Verein erfolgt aufgrund einer seinerzeitigen Vereinbarung mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, wonach der Verein die Berechtigung hat, während zwei Wochen in der Saison alle Plätze des Bundessportheimes zu belegen, da er im Gelände des Bundessportheimes zwei Bungalows auf seine Kosten errichtet hat und diese während des gesamten Jahres den österreichischen Sportverbänden zur Verfügung gestellt werden.

ad 6)

Gemäß Bundessportförderungsgesetz stehen alle Bundessporteinrichtungen und damit auch das BSH Faak/See in erster Linie den Österr. Dach- und Fachverbänden zur Verfügung. Nach einer gemeinsam mit der Österr. Bundes-Sportorganisation erstellten Prioritätenliste erfolgt die Vergabe der Heimplätze. Diese Vorgangsweise wird auch in Zukunft beibehalten.

Beilage





ÖSTERREICHISCHER FACHVERBAND FÜR TURNEN

A-1040 Wien, Schwarzenbergplatz 10/3
Telefon: 0222/65 51 79 oder 65 63 51

ZUR KENNNTNIS

An die
Verwaltung des
Bundessportheimes Faaker See

Halbinselstraße 14
A-9583 Faak/See

Wien 1988 07 05

N. S. F.

Betrifft: Olympia-Vorbereitung für
BERGMANN Elisabeth, Rhythmische Sportgymnastik

Wir beziehen uns auf die mündlichen bzw. telefonischen Gespräche mit Hr. Ministerialrat Wychera und Ihrem Herrn Lininger und danken Ihnen für die Zusage 1 Trainerin und 3 Gymnastinnen in der Zeit vom 1.8. - 10.9.1988 im Bundessportheim die Möglichkeit einer optimalen Vorbereitung zu bieten.

Nach Rücksprache mit der Trainerin und mit Rücksicht auf die Wettkampfzeit in Seoul (18.00 Uhr Ortszeit) wäre es erforderlich, täglich 2 Trainingseinheiten à 3 Stunden, u.zw. mittags und abends, einzuhalten. Für diese Zeit wird ein Teil (1/3) der Turnhalle benötigt.

Wir haben zur Kenntnis genommen, daß es aus verwaltungstechnischen Gründen nicht möglich ist, über die Wochenenden verpflegt zu werden, d.h., daß ab Samstag Mittag bis Sonntag abends anderweitig vorgesorgt werden muß. Ebenso muß für die Zeit vom 8. - 20.8. für eine Ersatzunterkunft gesorgt werden, da in dieser Zeit nur die Turnsaalbenützung möglich ist.

Wir möchten uns für Ihre Bemühungen sehr herzlich bedanken, da es wegen der kurzfristigen Nominierung unserer Olympiateilnehmerin sicherlich mit Schwierigkeiten verbunden war, zusätzliche Trainingsmöglichkeiten für unsere Gymnastinnen zu bieten.

Mit sportlichen Grüßen

f. d.
ÖSTERREICHISCHEN FACHVERBAND FÜR TURNEN

Mag. Rudolf Otepka e.h.
Präsident

Anny Kodon
f.d.Sekr.

Kopien an:
BMUKS/MR Wychera, E. Bergmann

ÖFV
J. K. S.
2.-7. P.
Faak